

Stadt will vorbereitet sein, sollte es jemals wieder Fördermittel geben

B 1-Tunnel: Gespräche laufen

Frank Bußmann

Die Stadt will vorbereitet sein: Sollte es jemals wieder Geld für den B 1-Tunnel geben, will die Stadt ihre Hausaufgaben erledigt haben.

Das heißt: Zwischen der Stadt Dortmund und dem Land laufen Gespräche zur Vorbereitung eines neuen Planfeststellungsverfahrens.

„Wir sprechen uns *derzeit* über einzelne Fragen ab“, so Ludger Wilde vom Planungsamt.

Die städtischen Planer wissen natürlich, dass der Bund erst kürzlich in einem Sachstandsbericht, den Tunnel als



Dauerthema: B 1, Tunnel und B 1-Stau.

Foto: Franz Luthé

eines von mehreren NRW-Projekten bei der Finanzierung auf die nächsten Jahren kom-

plett ausgebremst hat. Die Stadt will dennoch gerüstet sein. Vielleicht seien 2015 wieder Mittel vorhanden, so Wilde. Dann könne der Tunnel von heute aus gesehen in acht bis zehn Jahren Realität sein. In diesem Zusammenhang will die Stadt auch den Bebauungsplan InO219 in der östlichen Innenstadt ändern. Auf einem entsprechenden Grundstück, für das eine Bauanfrage vorliegt, soll eine Bebauung nur mit besonderen statischen Anforderungen ermöglicht werden. Grund: eine mögliche Tunnelausfahrt an der Semerteichstraße.